

# Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

## Calw und Neuenbürg.

Nro. 63.

15. August

1846.

### Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Calw.

(Gläubigeraufruf).

An die Gläubiger der kürzlich gestorbenen Ehefrau des Johannes Hütt, vormaligen Lindenwirths dahier, weil. Barbara geb. Schlatterer, ergeht hiemit die Aufforderung, ihre Ansprüche binnen der Frist von

fünfzehn Tagen

bei der unterzeichneten Stelle anzumelden und gehörig zu erweisen, widrigenfalls sie bei der VerlassenschaftsAuseinandersetzung nicht berücksichtigt werden können.

Den 14. August 1846.

R. GerichtsNotariat  
Ritter.

Würzbach,  
GerichtsBezirk Calw.  
(LiegenschaftsVerkauf).

Im Wege der Hilfsvollstreckung wird dem Christian Bächle, Hirschwirth dahier auf dem hiesigen Rathhause am

Montag den 7. Septbr. d. J.

Vormittags 9 Uhr

seine sämtliche Liegenschaft bestehend in

einem zweistöckigen Wohnhause mit dinglicher Wirthschafts-Gerechtigkeit, den erforderlichen Oekonomie-Gebäuden und einer darauf ruhenden Holzberechtigung im Gemeindewalde,

$\frac{1}{17}$  an einer Sägmühle am Würzbächle, ungefähr

28 Mrg. Bau- und Mähfeld,

6 Mrg. 1 Bril. Wiesen und

20 Mrg. Waldungen

an den Meistbietenden verkauft.

Kaufsliebhaber, deren Vermögens-Verhältnisse hier nicht bekannt sind, haben sich mit gemeinderäthlichen Vermögenszeugnissen zu versehen.

Den 6 August 1846.

R. Amtsnotarlat Teinach u.  
Gemeinderath Würzbach.  
Amtsnotar Schramm.

Ottenbronn.

Mathäus Luz von hier, welcher in neuerer Zeit einige Zeit lang den Amtebotendienst verließ, ist kürzlich gestorben. Es werden nun alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an Luz zu machen haben, aufgefordert, dieselben längstens bis zum 22. d. M. bei dem hiesigen Schuldheissenamte anzuzeigen, und gehörig nachzuweisen, widrigenfalls sie bei der darauf folgenden Verweisung nicht berücksichtigt werden würden.

Den 11. August 1846.

Für die Theilungsbehörde  
R. Gerichtsnotariat.  
Uff. Hailer.

Liebenzell.

Die Lieferung von 30 Stück forschenen Brunnenentchel wird am

Samstag den 22. August

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus verankündigt werden, wozu man Ankfordliebhaber einladet.

Stadtschuldheissenamt  
Schölen.

Altbürg.

(LiegenschaftsVerkauf).

Da aus der Liegenschaft des Ulrich Ragle dahier, bis jetzt nur

1160 fl. erlöst worden, womit nicht sämtliche Gläubiger befriedigt werden können, so wurde ein weiterer Aufstreich auf

Dienstag den 1. Sept.

Morgens 8 Uhr

anberaumt, wobei sich die Liebhaber auf dem Rathhause dahier mit Vermögenszeugnissen versehen einfinden können.

Den 10. August 1846.

Gemeinderath.

vt. Pfandhilsbeamter

Mammel.

Magold.

(Abhaltung eines neuen Viehmarktes).

Durch hohen Erlaß der K. Kreisregierung vom 9. August 1844 ist die hiesige Stadtgemeinde ermächtigt, am 24. August jeden Jahres einen weiteren Viehmarkt abhalten zu dürfen.

Dieser Markt wird heuer am  
BartholomäusFeiertag  
dem 24. d. M.

auf der gewöhnlichen Stelle abgehalten, wovon die Herren Ortsvorstände ihre Untergebenen mit dem Bemerkten in Kenntniß setzen lassen wollen, daß unter Aufhebung jeder städtischen Abgabe so viele Geldmittel theils von der Stadt, und größern Theils von Gewerbetreibenden auf den nächsten Markt verwilligt seien, daß an Käufer und Verkäufer von Vieh ansehnliche Geldprämien zur Vertheilung kommen könnten; auch daß alle Hoffnung vorhanden sei, daß dieser Markt von badenschen Käufern (Gütschen) besucht werde; daher sehr zu wünschen



wäre, wenn besonders die Landwirthe der nachbarlichen Gäuorte ihr stärkeres fettes Vieh zahlreich zu Markt bringen würden.

Den 6. August 1846.

Der Stadtrath.

Für ihn der Vorstand:  
Fuchstatt.

Forstamt Altenstaig.  
(Holzverkauf).

Im Revier Altenstaig werden am Montag, Dienstag u. Mittwoch den 17., 18. u. 19. August zum Aufstreichs-Verkauf gebracht werden:

Im Distrikt Neubau:

293 Stämme Langholz, 64 Stck. tannene Säglöze, 383 1/2 Klf. tannene Scheiter, 31 3/4 Klf. dito. Prügel, 2 Klf. dito. Rinde, 1 1/4 Klf. buchene Prügel, 10,075 Stck. gebundene tannene Wellen, 175 Stck. buchene Wellen.

Im Distrikt Vorder Holz:

2 Klf. Nadelholz Scheiter, 1/4 Klf. dito. Prügel, 50 St. dito. Wellen.

Das Lang- und Klezholz wird am ersten Tage zum Verkauf gebracht.

Die Kaufsliebhaber werden eingeladen, sich am 17. Morgens 9 Uhr beim Kronwald Neubann auf dem sogenannten schönen Weg einzufinden.

Den 7. August 1846.

R. Forstamt,  
von Seutter.

Oberamtsgericht Calw.  
(Gläubiger Aufruf).

In den nachgenannten Gantsachen werden die Liquidationsverhandlungen zu der beigesetzten Zeit vorgenommen werden. Man fordert nun die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Jakob Schlect,  
Tagelöhner von Neuweiler,  
Montag den 14. Septbr. 1846  
Morgens 8 Uhr,

jung Philipp Walker,  
Tagelöhner daselbst,  
Dienstag den 15. Septbr. 1846  
Morgens 8 Uhr.  
Calw, 8. August 1846.

R. Oberamtsgericht  
Gerichtsakt. Gmelin.

Stuttgart.

(Patronenzuglieferung).

Die Lieferung des in dem Statsjahre 1846/47 erforderlichen Patronenzugs von 3000 Ellen wird von der unterzeichneten Stelle am Donnerstag den 20. d. M.

Vormittags 9 Uhr

in dem Kriegsministerialgebäude im Abstreich veraffordirt.

Muster davon werden bei der Verhandlung vorgelegt und demjenigen zugestellt, welcher den Afford erhält; übrigens können solche schon vorher entweder bei der unterzeichneten Stelle oder in dem Arsenal eingesehen werden.

Den 1. August 1846.

R. Kriegskassenverwaltung.

Altenstaig Stadt.

(Verkauf von Wasserwerken und Grundstücken).

Da gegen den hiesigen Bürger und Fabrikbesitzer Michael Walz der Gant erkannt ist, so wird dessen sämtliche Liegenschaft zum Verkauf ausgesetzt.

Dieselbe besteht in  
Gebäuden

Ein großes 2stöckiges Haus mit eingerichteter mechanischer Baumwollweberei, nebst einer Spulmaschine, einer Zettelmaschine, einer Schlichtmaschine und 25 Webstühlen, mit angehängter Hanfweibe, BrandVers. Anschlag 13250 fl. gerichtl. Anschlag 12750 fl.

Ein neuerbauter Keller mit Hütte, BrandVers. Anschl. ohne Keller 200 fl. gerichtlicher Anschlag 600 fl.

Die Hälfte an der beim Haus befindlichen Tuch- und Weißgerberwalke, mit Wohnung und eingerichteter Oelmühle, BrandVers. Anschlag

600 fl. gerichtlicher Anschlag 800 fl.

Eine oben am Haus stehende Loh- und Schleifmühle und Gerstenstampfe, unterhalb der Wasserstufe, Br. Vers. Anschl. 500 fl. gerichtl. Anschl. 350 fl.

Ein neuerbautes großes Wohnhaus, der Fabrik gegenüber nebst 5 2/5 Rth. Garten beim Haus angeschlagen zu 5000 fl.

Wiesen

1 1/2 Brtl. 5 3/4 Rth. oben im Thal angeschlagen zu 300 fl.

1 Mrg. 2 1/2 Brtl. 14 8 Rth. im obern Nagoldthal angeschlagen zu 1000 fl.

Mähfeld

2 1/2 Brtl. 9 Rth. im Hesseuteuch angeschlagen zu 200 fl.

2 Mrg. 2 1/2 Brtl. 18 Rth. Baum- und Grasgarten beim Haus, am Turnerrain genannt, angeschlagen zu 1050 fl.

Auf Ueberberger Markung ungefähr 8 Mrg. Feldes an einem Stück angeschlagen zu 900 fl.

Waldungen

auf Hochdorfer Markung ca. 11 Mrg. der Omersberg genannt angeschlagen zu 250 fl.

" 8 1/2 Mrg. der Kropsberg 225 fl.

" 16 Mrg. 550 fl.

" 21 Mrg. 1 Brtl. der Fürstenbaldenberg 682 fl.

" 7 Mrg. 3 Brtl. der Binswald 475 fl.

5 1/2 Mrg. 1/2 Brtl. der Binsberg 587 fl.

" 16 Mrg. der Sägmühlwald 1369 fl.

" 5 Mrg. 1 1/2 Brtl. der Sägmühlwald 366 fl.

8 Mrg. 10 Rth. der Thanbachwald 500 fl.

" 6 Mrg. 1 1/2 Brtl. der große Wald 200 fl.

Zusammen 28154 fl.

Vorstehende Realitäten werden

am

Donnerstag den 3. Sept.

Mittags 2 Uhr

auf hiesigem Rathhause im Aufstreich verkauft, und ist der Kaufschilling in 3 verzinlichen Jahreszielen



zu bezahlen, und zwar je  $\frac{1}{3}$  auf Martini 1846, 1847, 1848.

Das Fabrikgeschäft ist von dem gegenwärtigen Besitzer seit einigen Jahren ganz gut und neu mit bedeutendem Aufwand eingerichtet worden, und da es am Absatz der Fabrikate nicht fehlt, so kann jeder Käufer bei einiger Umsicht und dem Besitz eines ordentlichen Betriebskapitals auf diesem Plaze sein gutes Auskommen finden.

Auswärtige unbekannte Kaufsliebhaber haben sich am Verkaufstage mit obrigkeitlichen Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen.

Den 1. August 1846.

Jur den Stadtrath  
der Vorstand  
Stadtschultheiß  
Speidel.

U g e n b a c h.

(Haus und Güterverkauf)

Dem Adam Kalmbacher, Schmidmeister dahier, wird am

Donnerstag den 20. Aug.

Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathszimmer seine sämmtliche Liegenschaft wegen Hilsvollstreckung zum Verkauf gebracht.

Dieselbe besteht

in einer zweistöckigen Behausung nebst eingerichteter Schmiedwerkstätte mit 2 Feuerwerken, Scheuer, Stallungen, Streuschopf, Alles unter einem Dache,

ca.  $\frac{1}{2}$  Bril. Baum- und Gras-Garten beim Haus

3 Mrg.  $\frac{1}{2}$  Bril. 3 Rth. Bau- und Mähfeld

$\frac{4}{2}$  Mrg. Bau- und Mähfeld auf Oberkollwanger Markung

3 Mrg. Wiesen ebendasselbst, am Ebnißbach

Eine Schleifmühle an der kleinen Enz liegend.

Liebhaber werden zu diesem Verkauf mit dem Bemerkten eingeladen, daß Auswärtige sich mit Prädikats- und Vermögenszeugnissen auszuweisen haben.

Den 1. August 1846.

Schultheißenamt.  
Hammann.

## Außeramtliche Gegenstände.

Calw.

Es ist ein einfacher Kasten beinahe noch neu mit 7 Schubladen zu verkaufen. Zu erfragen bei der Redaktion.

Calw.

(AuktionsAnzeige).

Montag den 17.

Nachmittags 1 Uhr

wird aus der Verlassenschaft des verstorbenen alt Hafner Weiß in der Vorstadt eine Fabrikauktion gegen gleich baare Bezahlung abgehalten, und kommt vor: Mannskleider, Bettgewand und Leinwand, Küchenschier, Schreinwerk und allerlei Hausrath.

Calw.

## (Landwirthschaftlicher Bezirksverein).

Bei der am 29. v. M. in Stammheim gehaltenen Plenar-Versammlung wurde beschlossen, an ausgezeichnete Dienstboten nach den näheren Bestimmungen des Ausschusses bei dem nächsten Partikularfeste Prämien auszutheilen. Diese bei der Sitzung v. 3. d. M. festgestellten Bestimmungen werden hiemit bekannt gemacht und die Ortsvorsteher des Bezirks um alsbaldige Veröffentlichung gebeten.

§. 1.

An Dienstboten beiderlei Geschlechts sollen folgende Preise ausgetheilt werden:

a) 5 für männliche Dienstboten, nemlich

1. Preis 5 fl. 30 fr.

2. Preis 5 fl.

3. Preis 4 fl.

4. Preis 3 fl.

5. Preis 2 fl.

b) 8 für weibliche Dienstboten, nemlich

1. Preis 4 fl.

2. Preis 3 fl. 30 fr.

3. Preis 3 fl.

4. Preis 2 fl. 30 fr.

5. Preis 2 fl.

6. u. 7. Preis 1 fl. 30 fr.

8. Preis 1 fl.

nebst einem Ehrenbrief bei jeder am Prämie.

§. 2.

Zu dieser Prämien- und Ehrenbrief-Austheilung sollen alle Dienstboten, die wenigstens 6 Jahre bei Einer Herrschaft gut gedient haben zugelassen werden; ausgeschlossen von der Bewerbung sind, da sich die Preisvertheilung auf eigentliche Dienst-Knechte und Mägde beschränkt, Handwerks-Gesellen, Haushälterinnen ic.

§. 3.

Zu dem Begriff eines guten Dienstboten wird gezählt: Treue, Fleiß und Gehorsam; Verträglichkeit, sittliche Aufführung und Sparsamkeit; wer je eine obrigkeitliche Strafe erstanden hat, ist ausgeschlossen.

§. 4.

Jeder Preisbewerber hat neben dem Zeugnisse seiner Herrschaft ein gemeinderäthliches Prädikats-Zeugniß beizubringen, was längstens bis am 26. d. M. an den Unterzeichneten einzusenden ist.

§. 5.

Die Preisbewerber haben sich

Samstag den 29. d. M.

Morgens 9 Uhr

persönlich auf dem Rathhause in Calw vor dem Ausschusse einzufinden, an welchem Tag das diesjährige landwirthschaftliche Partikularfest abgehalten werden wird.

§. 6.

Die feierliche Preisvertheilung geschieht dann an demselben Morgen auf dem Rathhause, wozu Jedermann freundlich eingeladen ist.

Gebingen, 12. August 1846

Vorstand des landwirthschaftlichen Vereins,

Pfarrer Klinger.

Calw.

Morgen Nachmittag erlaubt sich der Musikverein, Cecilia, von Weild. Stadt eine Produktion im Thudianschen Garten zu geben, bei ungünstiger Witterung im Saal, wozu höflichst eingeladen wird.

Der Ausschuss.

Z w e r e n b e r g.

Der Unterzeichnete ist gesonnen,

24. d. M.



sein besitzendes Anwesen im öffentlichen Aufstreich zu verkaufen, u. z. eine zweistöckige Behausung sammt einem halben Bürgerantheil, wie auch Baubolzgerechtigkeit aus dem sogenannten Kronwald Kornhalde,

Garten beim Haus ungefähr 1 Morgen,

Aker im Langschen Lehen 1 Mrg. 3 Brtl. 7½ Rth.

dto. in Lochers Lehen 1 Mrg. 1 Brtl. 15 2 Rth.

dto. im Alsbach ca. 2½ Mrg.

Der Verkauf wird an obgedachtem Tag

Mittags 12 Uhr im Wirthshaus zum Ochsen vorgenommen werden.

Kaufolustige werden freundlich eingeladen.

Den 10. August 1848.

Johannes Koller.

Calw.

Schmied Kleinbub d. ä. an dem Markt hat einen ganz neuen gut beschlagenen Strohhuhl mit einer Schwelle und Feder von unten hinauf, um billigen Preis zu verkaufen.

Geld auszuleihen, gegen gesetzliche Sicherheit: 250 fl. bei der Stiftspflege Röhenthambach.

100 fl. Pfleggeld bei Jak. Christof Raschold in Calw.

Cbersbühl.

Ein ganz neues Weinsäß, stark im Holz, mit Eisen gebunden, ungefähr 19 Zmi haltend, hat zu verkaufen

Werner Kappler.

Calw.

Stadtzinkenist Hammer's Wittwe hat zu verkaufen:

1 in Eisen gebundenes Faß zu 5 Eimer

2 dio. zu 3 Eimer

1 dio. zu 2 Eimer

1 Glaskasten

1 Oualtisch.

Calw.

Unterzeichneter hat ungefähr 30

Pfund sehr gute Federn um billigen Preis und einen desgleichen braunen Frack aus Aufstrag zu verkaufen. Verkäufer Beck.

Calmbach.

Ein noch guter zweispänniger Wagen steht um billigen Preis zu verkaufen bei

Christian Hofmann, Kunstmühlepächter.

Calw.

Es wird eine gebrauchte jedoch noch gute und sichere Brückenwaage, worauf 4 bis 5 Zentner gewogen werden können, zu kaufen gesucht. Näheres bei Ausgeber dieß.

Calw.

(Fahrrißverkauf).

Donnerstag den 20. August und die folgenden Tage wird im Hause des Bierwirths Böllnagel bei der untern Brücke eine Fahrrißversteigerung gegen gleich baare Bezahlung abgehalten und es kommt vor:

Geld und Silber, Bücher, Manns- und Frauenkleider, Bettgewand und Leinwand, Küchengehör in Mess. Zinn, Kupfer, Eisen, Blech, Steingut, Wirthschaftsgeräthschaften aller Art, Schreinwerk, allerlei Haukrath, eine vollständige Branntweinbrennerei, verschiedene Fässer, 2 Mostpressen nebst einem neuen Mahltrög.

Freitag den 21. August Nachmittags 3 Uhr werden dasebst 3 Rube und ungefähr 20 Zentner Heu und Stroh im Aufstreich verkauft.

Die Liebhaber werden dazu höflichst eingeladen.

Calw.

Meinen schon längst bekannten Artikeln habe ich ferner wieder beigelegt: gedruckte Tuchlen, ¾ breiten Trilich, Poil de chevre in ganz neuem Dessin, hauptsächlich eignend zu Kleider, so wie auch zu Paletots für Knaben; Strohsacktüch u. s. w.

Unter Zusicherung billiger Preise empfehle ich solche zu geneigter Abnahme bestens.

Christoph Widmann am Fruchtmart.

## Zeitung für Landleute.

In Holland ist die Getreideernte mit sehr geringer Ausnahme in allen Provinzen ausnehmend gut ausgefallen. Auch die Kartoffeln stehen erwünscht und die Liss der Bucherer, das Krätzig der Kartoffeln mit Vitriol und Scheidewasser zu begießen, um denselben ein frankfartes Ansehen zu geben, ist an den Tag gekommen.

Der Papst erobert alle Herzen. In Rom hat er Alle, welche wegen Schulden gefangen saßen, befreit, indem er für sie aus seiner Privatkasse bezahlte oder gutsagte. Dagegen hat er den päpstlichen Marstall, der bisher der halben römischen Welt zu Gebot stand, sehr beschränkt und die freie Benutzung aufgehoben.

Das russische Heer am Kaukasus ist so zusammen geschmolzen, daß es sich nur nothdürftig vertheidigen kann. Der Fürst Woronzoff hat selbst erklärt, daß, wenn er nicht recht bald Verstärkung erhalte, er sich nicht behaupten könne. Dagegen ist dem gefurchteten Schamyl der Muth gewachsen, er treibt die Russen immer weiter zurück und setzt sich in seinen Bergen fest.

Zu Osthofen im Hessischen hat eine Gesellschaft schon dießjährigen neuen Wein getrunken. Im Rheingau und der Pfalz stehts so gut mit dem Rebstock, daß man nur allein von den feineren Weinen einen Ertrag von 24 Millionen Flaschen erwartet. Freu' Dir, meine Seele, jetzt kommt 'n Platzregen!

Redakteur: Gustav Rivinius.

Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.